



DIÖZESE  
INNSBRUCK

# **Digitales Archiv**

## **Das Blutbad des Herodes**

**28.12.2006**

### **Digitales Archiv**

Shelf Mark: 1.3.1.31.6

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-17630](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-17630)

28.12.06 AT-DAI 1.3.1.31.6

Das Bleibbad des Herodes  
in Betlehem ist natürlich  
eine schreckliche Sache. Da  
Betlehem damals nur eine  
Klein-Ortschaft war, wird es nicht sehr  
viele Altersgenossen Josef  
gegeben haben. Aber das an-  
dere ist nichts anderes vorwerf-  
bar die Brutalität Herodes des  
Großen, der sein ganzes Leben  
lang aus Angst um seinen  
Thron geendet hat, bis hi-  
nne zu seinem augsten fa-  
miliären Kreis.

Aber hinter diesen Betrieben  
den Ereignis leuchtet mit dem  
festen das unschuldige Kin-  
der doch eher sehr Tröstli-  
ches an. Sie sind natürlich  
nicht "Martyrer" im eig. Sinne.  
Wie ein Stiefmutter oder ein Otto  
Nemmer. Sie sind von Wissen  
unschuldige Opfer, wie viele  
viele Millionen anderer  
Menschenkinder, Opfer des  
Verbrechens, der Kriege, der Ab-  
tötungen, der Seuchen, der  
Katastrophen, des Terrors bis  
heute. Sie können nicht  
dafür, sie sind Opfer.

Aber das Erstgeborene:  
Sie sind alle Schwestern und  
Brüder des Kindes von Betle-  
hem, und dieses Kind von Betle-  
hem öffnet für alle, die  
Erstgeborene und die Neugeborenen  
die Klein-Kinder und die Opfer  
von Schicksal oder von menschen-  
licher Welt, das Christkind  
öffnet für alle die Himmels-  
Kritik. Das Blick nun fest da-  
hin er erweckten Kindern von  
Betlehem auf. Und das ist  
ist das Christkind mehr als

Goldener Knaube im  
lockigen Haar —  
es ist das Heil und  
die Erlösung für alle  
wünschenswerten Kinder  
dieser Welt.

Dr. Reinhold Stecher  
6064 Rum, Lärchenstraße 39b